Curriculum Vitae Prof. Dr. Robert Thimme

Foto: Britt Schilling

Name: **Robert Thimme**
Geboren: **21. Mai 1970**

Forschungsschwerpunkte: Immunantwort bei Virushepatitis B und C, Immunantwort gegen SARS-CoV-2 Virus, Immunbiologie des hepatozellulären Karzinoms (Leberkrebs), T-Zellerschöpfung und -differenzierung, Therapie der portalen Hypertonie bei Leberzirrhose

Robert Thimme ist Mediziner. Der Schwerpunkt seiner Forschungsarbeiten liegt auf dem besseren Verständnis der Immunantworten auf Hepatitisviren sowie auf das SARS-CoV-2 Virus. Ein besseres Verständnis über die Mechanismen einer erfolgreichen Immunantwort (Viruselimination) als auch eines Versagens der Immunantwort (Viruspersistenz) sind Grundvoraussetzung für die Entwicklung neuer prophylaktischer oder immuntherapeutischer Therapiestrategien.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2018	Sprecher des Departments Innere Medizin, Universitätsklinikum Freiburg
seit 2013	Ärztlicher Direktor, Klinik für Innere Medizin II, Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie, Universitätsklinikum Freiburg
2009	Ruf auf W2/W3 Heisenbergprofessur für Hepatologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
2006	Habilitation für das Fach Innere Medizin
2005/2006	Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Gastroenterologie und Ernennung zum Oberarzt
2004	Ruf auf Juniorprofessur für Hepatitisvirusinfektionen
2001 - 2005	Assistenzarzt, Abteilung Innere Medizin II, Universitätsklinikum Freiburg
1998 - 2001	Postdoktorand, Abteilung Molekulare und Experimentelle Medizin, The Scripps Research Institute, La Jolla, Kalifornien, USA (mit DFG-Forschungsstipendium)
1996 - 1998	Arzt im Praktikum und Assistenzarzt, Abteilung Innere Medizin II, Universitätsklinikum Freiburg
1993 - 1994	Experimentelle Doktorarbeit, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Abteilung Virologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (summa cum laude)
1989 - 1996	Medizinstudium, Freie Universität Berlin und Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

seit 2021	Mitglied Auswahlausschuss der Alexander von Humboldt-Stiftung für die Vergabe von Humboldt-Forschungsstipendien
seit 2019	Mitglied Forschungsstrategiekommission des Rektorats, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
seit 2019	Prodekan für Akademische Angelegenheiten, Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
seit 2019	Mitglied Ständige Senatskommission für Grundsatzfragen in der Klinischen Forschung, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
seit 2018	Beiratsmitglied Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)
2011 - 2020	Gewähltes Mitglied DFG-Fachkollegium “Medizin“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Seit 2009	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) – PRIME/Postdoc-Auswahlkommission
2009 - 2012	Wissenschaftlicher Sekretär Deutsche Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber (GASL)
2007 - 2009	Wahl in das Programmkomitee Deutsche Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber (GASL)

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

seit 2021	Sprecher BMBF Advanced Clinician Scientist-Programm “IMMediate – Immune-Mediated Diseases”
seit 2020	Projektleiter H2020 IP-cure B – Host-directed interventions to cure hepatitis B infections (EU-Projekt)
seit 2018	Koordinator und Sprecher DFG Clinician Scientist-Programm “IMM-PACT: Aufdecken gemeinsamer Prinzipien immunvermittelter Erkrankungen: von der Grundlagenwissenschaft zu neuen Therapien“
seit 2017	Gründung und Sprecher Else Kröner-Fresenius Forschungskolleg an der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Excellent Clinician Scientists in Freiburg – Education for Leadership (EXCEL)
seit 2016	Programmsprecher Berta-Ottenstein-Programm für Clinician Scientists an der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
seit 2016	Stellvertretender Sprecher DFG TRR 179 “Determinanten und Dynamik der Elimination versus Persistenz bei Hepatitis-Virus-Infektionen“

seit 2015	Stellvertretender Sprecher SFB 1160: "IMPATH - Immunpathologie aufgrund eingeschränkter Immunreaktionen"
2015 - 2020	Koordinator und Sprecher Projekt "HEP-CAR", gefördert durch Horizon 2020, Europäische Union
2012 - 2018	Gründung und Programmsprecher "MOTI-VATE: Promotionskolleg der Medizinischen Fakultät", gefördert durch Else-Kröner-Fresenius-Stiftung
2009 - 2015	Sprecher EU-Projekt "Hepato-Regio-Net: Innovation, Forschung und Medizin", Teilprojekt zu "INTERREG-IV Oberrhein", gefördert durch Europäische Union
2009 - 2015	Etablierung und Ko-Sprecher DFG-FOR 1202: "Mechanisms of persistence of hepatotropic viruses"
2002 - 2010	DFG Emmy Noether-Nachwuchsgruppe "T-Zell-Antwort bei der Hepatitis-B- und C-Virus-Infektion"

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2020	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
seit 2019	Mitglied der American Society for Clinical Investigation (ASCI)
2008	Heisenberg-Professur, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
2007	Thieme-Preis der Leopoldina für Medizin, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
2007	Kußmaul Preis, Südwestdeutsche Gesellschaft für Gastroenterologie
2007	Dr. Norbert-Henning Preis, Gastroenterologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
2003	Heine-Medin Award, European Society of Clinical Virology
2002	Aufnahme in das Emmy Noether-Programm, Deutsche Forschungsgemeinschaft
2002	Research Award der American Liver Foundation, San Diego, USA
2000	Postdoctorad Fellowship Award Cancer Research Institute, NY, USA
1994	Ludwig Heilmeyer Preis, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für die beste experimentelle Doktorarbeit

Forschungsschwerpunkte

Robert Thimme ist Mediziner. Der Schwerpunkt seiner Forschungsarbeiten liegt auf dem besseren Verständnis der Immunantworten auf Hepatitisviren sowie auf das SARS-CoV-2-Virus. Ein besseres Verständnis über die Mechanismen einer erfolgreichen Immunantwort (Viruselimination) als auch eines Versagens der Immunantwort (Viruspersistenz) sind Grundvoraussetzung für die Entwicklung neuer prophylaktischer oder immuntherapeutischer Therapiestrategien.

Bei den Arbeiten zur Immunantwort bei Hepatitis B und C geht es um ein besseres Verständnis der Mechanismen der Viruselimination als auch der Viruspersistenz. Hierbei wird virusspezifischen Zellen (CD8+ T-Zellen) eine entscheidende Rolle zugeschrieben. Die Zellen hemmen auf der einen Seite das Virus in der akuten Phase über zytolytische und nichtzytolytische Mechanismen. Auf der anderen Seite versagen die Zellen während einer chronischen Infektion. Sie kontrollieren das Virus nicht mehr und tragen sogar zur chronischen Entzündung bei. Dieses T-Zellversagen entsteht primär durch eine T-Zellerschöpfung bzw. durch Mutationen der Zelle (virale Escape-Mutationen). Nach einer Therapie verschwindet die T-Zellerschöpfung nicht vollständig. Die Zellen behalten eine nachweisbare molekulare Narbe.

Bei einer überstandenen Infektion mit SARS-CoV-2, beziehungsweise einer COVID-19-Erkrankung, war bisher unklar, ob es zu einem anhaltenden immunologischen Gedächtnis kommt, das vor einer erneuten Infektion schützen kann. Mit seinen Arbeiten zur Immunantwort bei SARS-CoV-2 konnte Robert Thimme bei akut infizierten und ausgeheilten Patientinnen und Patienten zahlreiche immundominante virusspezifische CD8+ T-Zellantworten nachweisen. Außerdem gelang es ihm, diese Zellantworten phänotypisch und transkriptionell zu charakterisieren. Diese Immunantworten bleiben im Gegensatz zu Antikörpern auch nach einer Ausheilung stets nachweisbar. Nach durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion werden demnach Immunzellen gebildet, die im Körper erhalten bleiben und bei einer erneuten Infektion eine schnelle Immunantwort vermitteln könnten.

Beim Leberkrebs (HCC, Hepatocellular carcinoma) sind tumorspezifische Immunantworten direkt mit einem besseren Überleben assoziiert. So konnte gezeigt werden, dass die Anreicherung solcher T-Zellen im Tumorgewebe mit einer besseren Prognose korreliert und die Antworten gegen unterschiedliche Antigene gerichtet sind. Auch bei der spezifischen Immunantwort bei Leberkrebs scheint die T-Zellerschöpfung von Bedeutung zu sein.